

Protokoll - 5. Projektstammtisch des Netzwerks „Integration durch Sport“ im Rahmen des Projektes „Orientierung durch Sport“ der SG Pegasus



Ort: RTB, Paffrather Str. 133, 51465 Bergisch Gladbach / Gastgeber: SG Pegasus

Datum: Montag, 14. November 2016, 18.30 – 21.00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
- TOP 2: Kurzbericht zum Projekt der SG Pegasus
- TOP 3: Informations- und Erfahrungsaustausch
- TOP 4: Kritischer Rückblick der Netzwerkpartner
- TOP 5: Abschluss des 5. Stammtisches und Ausblick auf Netzwerkfortführung in 2017

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

Eva Wieseler begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet den 5. Projektstammtisch. Aus terminlichen oder persönlichen Gründen konnten dieses Mal die Vertreter/innen der der Koordinierungsstellen der pfarrgemeindlichen Flüchtlingshilfe, des Kreissportbundes, des Kommunalen Integrationszentrums, des Jobcenters Rhein-Berg, einzelner Sportvereine und der RTJ nicht teilnehmen.

Teilnehmer/innen:

Annette Weimann (DTJ); Friederike Hennig (Stadt Bergisch Gladbach, Koordination Ehrenamt/Flüchtlinge); Hans Tups (Flüchtlingsinitiative ‚Willkommen in Paffrath/Hand‘); Resi Arand (TuS Schildgen); Jürgen Münsterteicher (DJK Ommerborn-Sand); Annette Neises (SV Blau-Weiß Hand); Dieter Weymans (Turnverband Köln); Thomas Grieff (Filialdirektor der Kreissparkasse Köln); Kerstin Wieseler (Trainerin Korbball-AG) und Eva Wieseler (SG Pegasus)

TOP 2: Kurzbericht zum Projekt der SG Pegasus

- Gründung des Netzwerks „Integration durch Sport“ am 25.01.2016 (Erster Stammtisch)
- Fünf Netzwerktreffen als regelmäßige Stammtische in Bergisch Gladbach mit verschiedenen Vertretern der Flüchtlingshilfe vor Ort, Sportvereinen und -verbänden sowie weiteren interessierten und engagierten Institutionen
- Durchgeführte oder in Kürze stattfindende Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Orientierung durch Sport“ seitens der SG Pegasus sind:
 - Integrative Korbball- und Tanz-AG an den Grundschulen An der Strunde / Heidkamp
 - Korbball-AG mit IVK Kleefeld (Haupt- und Realschule)

- Integratives Korbballturnier auf Jubiläumsfeier der SG Pegasus im Juni
- Auftritt der Grundschul-Tanz-AG und der Streetdance-Gruppe des Jugendzentrums
- „IntegrationSPORTSday“ und Midnight-Korbball-Aktion für jugendliche Flüchtlinge, Migranten und Einheimische in Kooperation mit KSB RBK und RTB am 25.11.2016

TOP 3: Informations- und Erfahrungsaustausch

Die Projektinitiatorin bittet die Netzwerkpartner nun um einen Kurzbericht über ihre bisherigen Maßnahmen und Projekte für die Flüchtlinge in Bergisch Gladbach.

- SV Blau-Weiß Hand:
Beim Blau-Weiß Hand sind bisher nur wenige Flüchtlinge im Vereinsangebot aktiv. Annette Neises spricht nochmals die zögerliche Akzeptanz bei Mitgliedern und Übungsleitern an; auch die finanzielle Absicherung neuer Angebote sei schwierig.
- TuS Schildgen:
Resi Arand berichtet, dass sich einzelne Flüchtlinge bei Gymnastik und Korbball eingefunden haben, allerdings ist der regelmäßige Besuch von Vereinsangeboten noch schwierig. Die Schildgener Flüchtlingsinitiative ist aber mit den Sportvereinen, ehrenamtlichen Helfern und Institutionen gut vernetzt, so dass sich hier nach längerer Eingewöhnungszeit bestimmt noch mehr Möglichkeiten auftun.
- DJK Ommerborn-Sand:
Wie Jürgen Münsterteicher informiert, hat der Verein während der Unterkunft von Flüchtlingen in der Turnhalle Sand mit ihnen zusammen ein Fußballturnier auf dem angrenzenden Sportplatz veranstaltet. Es gab keine Berührungsängste, Fußballspielen ermöglicht schnell und unkompliziert Kontakte. Der DJK Ommerborn-Sand widmet sich schon seit langem mehr der Thematik Inklusion (Gründung des „Special Teams“) als der Integration und dies mit sehr großem Engagement aller Beteiligten; somit stelle man sich regelmäßig neuen Herausforderungen.
- KSB RBK:
Henrik Beuning und Corinna Honrath sind leider heute verhindert; sie haben im Vorfeld die Information an Eva Wieseler weitergegeben, dass der KSB Maßnahmen im Rahmen des Landesprogramms NRW durch Vereine im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt hat. Da die Verwendungsnachweise noch nicht vorliegen, können zurzeit noch keine Aussagen zum Erfolg dieser Projekte seitens des KSB gemacht werden.

- Willkommensinitiativen:
Hans Tups berichtet, dass die Flüchtlingsinitiative Paffrath/Hand mit einer größeren Gruppe von Flüchtlingen am „IntegrationSPORTSday“ am 25.11.2016 in der RTB-Halle teilnehmen wird. Die Flüchtlinge nehmen zum Teil an den angebotenen Sportaktivitäten (Lauftreff, Fußball mit SV BW Hand, Sportabzeichen-Training) regelmäßig teil.
- KSK Köln:
Thomas Griefff spricht nochmals die anfänglich schwierige Situation in der Hauptstelle bei der großen Anzahl von Kontoeröffnungen durch die Flüchtlinge an, die dazu nicht allein sondern in Gruppen kamen. Diese Problematik konnte durch Verlegung der Aktion ins Rathaus gelöst werden. Durch den Rückgang der neu Ankommenden hat sich die Lage normalisiert. Für viele Flüchtlinge ist nach wie vor die Arbeitssuche das dringendste Problem, um möglichst Ersparnisse zu ihren Familien und Angehörigen in die Heimatländer übermitteln zu können, deren Situation nach wie vor sehr besorgniserregend ist.
- Pfarrgemeindliche Flüchtlingsarbeit:
Frau Bhattarcharjee ist leider als Vertreterin der Pfarrgemeinde St. Laurentius terminlich verhindert. Dieter Weymans betont, sich als Vertreter des Turnverbandes Köln angemeldet zu haben. Er betreut eine syrische Familie bei Behördengängen und der Bewältigung des Alltags. Über den Bereich der Flüchtlingshilfe der Pfarrgemeinde könne Norbert Sprenger nähere Auskünfte geben, da er seit vielen Jahren vor allem in Gronau sehr engagiert ist.
- Stadt Bergisch Gladbach:
Friederike Hennig betont die immer bessere Vernetzung untereinander und lobt die vielen Maßnahmen der Initiativen, der institutionellen Flüchtlingshilfe und der verschiedenen Kooperationen. Die Stadt konnte selbst vielfältige, neue Angebote für Flüchtlinge installieren. Wichtige Informationen über die Möglichkeiten der Unterstützung müssen noch weiter gestreut werden (Bildungs- und Teilhabepaket, Integration Point im Jobcenter, etc.).

TOP 4: Kritischer Rückblick der Netzwerkpartner

- Annette Weimann, DTJ, lobt die Projektleitung der SG Pegasus und die vielen erfolgreich durchgeführten Maßnahmen. Die Netzwerkarbeit und die Stammtische haben auch der DTJ vielfältige neue Einblicke und Informationen gebracht, die für zukünftige Projekte hilfreich sind und dahingehend ausgewertet werden.
- Dieter Weymans führt aus, dass es lohnend sein könnte, sich für die Thematik „Integration“ zu einer Interessengemeinschaft zusammenzuschließen, um mehr zu erreichen. Dies sehen die Teilnehmer eher kritisch und nicht als vorrangig für die Aktivitäten vor Ort.
- Inzwischen stehen der Flüchtlingsinitiative Paffrath/Hand bedauerlicherweise nicht mehr die anfänglich 100 Bereitwilligen zur Verfügung, sondern es ist nur noch eine kleine Gruppe von Helfern für die Betreuung der Flüchtlinge aktiv.

- Eva Wieseler gibt den Anwesenden nochmals Informationen zum bevorstehenden „IntegrationSPORTSday“ und das Midnight-Korfball-Angebot in der RTB-Halle in Bergisch Gladbach, bei dem junge Flüchtlinge, Migranten und Einheimische die Möglichkeit haben, sich bei den gemeinsamen Sportangeboten kennenzulernen. Auch kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich, da bei allen Angeboten nach jetzigem Anmeldestand noch Kapazitäten frei sind.
- Die DTJ-Geschäftsführerin informiert die Teilnehmer, dass auch für das kommende Jahr Projektgelder im Rahmen der Maßnahme „Orientierung durch Sport“ zur Verfügung gestellt werden können. Eine Interessensbekundung müsste aber sehr zeitnah erfolgen. Dazu sieht sich keiner der Teilnehmer so kurzfristig in der Lage.
- Die Teilnehmer heben hervor, wie wichtig ihnen der Informations- und Erfahrungsaustausch war und dass sie von den vielen Erfahrungen anderer profitiert haben. Die gegenseitige Vernetzung sei ein großes Hilfsmittel für eine bessere Zusammenarbeit und für die eigenen Aufgaben. Besonders wichtig sind allen Beteiligten auch die Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und viele Informationen von unterschiedlichsten Stellen zu bekommen. Auch zukünftig legen die Teilnehmer Wert auf die Unterstützung durch diesen Informations- und Erfahrungsaustausch und durch den breit aufgestellten Kreis der Mitwirkenden vor Ort.

TOP 5: Abschluss des 5. Stammtisches

Die Teilnehmer bedanken sich für den Informations- und Erfahrungsaustausch und begrüßen die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches. Ausdrücklich loben die Teilnehmer die Initiierung des Netzwerks mit Einrichtung der regelmäßigen Stammtische durch die SG Pegasus und den großen, oft sehr zeitintensiven Einsatz von Eva Wieseler.

Die Projektinitiatorin verspricht, sich mit dem Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis und dem Stadtsportverband Bergisch Gladbach um eine Fortsetzung zu bemühen. Es wird angeregt, im Frühjahr ein Treffen zu vereinbaren, um den Staffelstab zu übergeben.

Jürgen Münsterteicher, Beisitzer im Stadtsportverband Bergisch Gladbach, wird die Thematik „Fortführung des Netzwerks ‚Integration durch Sport‘“ bei der nächsten Vorstandssitzung zur Sprache bringen.

Eva Wieseler bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitwirkung und beschließt die Veranstaltung.

Bergisch Gladbach, 16.12.2016

gez. E. Wieseler